

## **Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Lehrte (Sportförderungsrichtlinien)**

Der Rat der Stadt Lehrte hat auf seiner Sitzung am 08.12.2010 nachfolgende Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Lehrte (Sportförderungsrichtlinien) beschlossen:

### **Allgemeines**

Die Stadt Lehrte fördert in Anerkennung der gesundheitlichen, erzieherischen und sozialen Bedeutung den Breiten- und Leistungssport der örtlichen Sportvereine nach Maßgabe dieser Richtlinien:

Die Förderung der Lehrter Sportvereine umfasst:

1. Bereitstellung der städtischen Sportstätten
2. Zuwendungen für allgemeine sportliche Zwecke
3. Zuwendungen für vereinseigene Investitionsmaßnahmen
4. Zuwendungen zu den Personalkosten der Sportübungsleiter
5. Zuwendungen zur Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportstätten

Vereine im Sinne dieser Richtlinien müssen Mitglieder des Regionssportbundes Hannover sein und einen gültigen Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes besitzen.

Die Sportstätte muss im Gebiet der Stadt Lehrte liegen.

Zuschüsse können reduziert werden bei einem hohen Anteil auswärtiger Mitglieder.

### **§ 1**

#### **Bereitstellung der städtischen Sportstätten**

1. Die städtischen Sportstätten (Sport- und Turnhallen, Freisportanlagen) stehen den Lehrter Vereinen für den Übungs- und Spielbetrieb zur Verfügung. Für die Vorbereitung und die Abnahme des Sportabzeichens werden die Sportstätten kostenlos zur Verfügung gestellt.
2. Für die Nutzung der städtischen Sportstätten werden Entgelte nach der „Festsetzung von Entgelten“ vom 08.12.2010 erhoben.

## **§ 2**

### **Zuwendungen für allgemeine sportliche Zwecke**

Für jedes Vereinsmitglied bis einschließlich 18 Jahren zahlt die Stadt Lehrte jährlich einen Zuschuss von 6,00 €. Berechnungsgrundlage ist die dem Regionssportbund Hannover zum 1. Januar eines jeden Jahres gemeldete Mitgliederzahl.

## **§ 3**

### **Zuwendungen für vereinseigene Investitionsmaßnahmen**

1. Auf Antrag können Zuwendungen zur Sanierung und Modernisierung, zur Erweiterung und zur Einrichtung von vereinseigenen Sportstätten, die den Gebrauchswert nachhaltig verbessern, gewährt werden, sofern die Maßnahmen vom Sportausschuss der Stadt Lehrte und vom Regionssportbund Hannover als förderungswürdig anerkannt werden.
2. Grundstücke für die unter 1. genannten Vorhaben:
  - a) Städt. Grundstücke werden kostenlos als Erbbau- oder Pachtgrundstücke zur Verfügung gestellt (keine Eigentumsübertragung).
  - b) An Dritte zu zahlende Pachtzinsen und Grundbesitzabgaben werden von der Stadt übernommen, soweit die Pachtzinsen als angemessen anerkannt werden.
  - c) Beim Erwerb von Grundstücken können Zuschüsse gezahlt werden, deren Höhe sich nach dem Einzelfall richtet. Ein Anspruch auf Erwerb der Grundstücke durch die Stadt Lehrte besteht nicht.
3. Für Maßnahmen nach Abs.1 wird ein Zuschuss von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch höchstens 40.000 €, gezahlt.
4. Die Anschaffung von Turn- und Sportgeräten wird nicht bezuschusst.
5. Dem Antrag auf Gewährung von Zuwendungen nach den Absätzen 1. - 3. ist eine ausführliche Darstellung des Projektes nebst Planskizze und Finanzierungsplan mit Folgekosten beizufügen. Der Antrag muss bis zum 31. Mai des laufenden Jahres vorgelegt werden, wenn der Zuschuss im kommenden Haushaltsjahr erwartet wird.
6. Zuwendungen werden nur gewährt, wenn auch bei der Region Hannover, dem Regionssportbund Hannover und dem Landessportbund Niedersachsen alle Möglichkeiten zur Erlangung von Zuschüssen zur Finanzierung ausgeschöpft werden.

Zuschussfähig sind alle Kosten, die nicht über den allgemein anerkannten Standard hinausgehen. Bei Vereinsheimen werden nur Zweckräume (sanitäre Anlagen, Umkleide-, Geräte- und Schiedsrichterräume) bezuschusst. Die Kosten für nicht unmittelbar dem Sport dienende Anlagen (Aufenthaltsräume, Clubräume, Geschäftszimmer) sind nicht zuschussfähig. Bei der Berechnung des Zuschusses werden die vom Regionssportbund Hannover als zuschussfähig anerkannten Kosten zugrunde gelegt.

Mit der Ausführung der Maßnahme darf vor Bewilligung des Zuschusses nicht begonnen werden, es sei denn, die Stadt Lehrte hat einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt.

7. Spätestens drei Monate nach Abschluss der Maßnahme ist der Stadt Lehrte ein Verwendungsnachweis vorzulegen.
8. Die Antragsteller haben auf Verlangen der Stadt Lehrte ihre wirtschaftlichen Verhältnisse darzulegen durch Kassenberichte, Einnahme- und Ausgabebücher der letzten drei Jahre. Die Stadt Lehrte behält sich vor, die Gewährung der Zuschüsse von der finanziellen Situation des Vereins abhängig zu machen.

#### **§ 4**

#### **Zuwendungen zu den Personalkosten für Sportübungsleiter**

Zu den Personalkosten der bei den Sportorganisationen tätigen Sportübungsleiter gewährt die Stadt Lehrte Zuschüsse in der Höhe von insgesamt jährlich 7.700 €. Berechnungsgrundlage ist die Abrechnung des Regionssportbundes Hannover über die von dort gezahlten Zuschüsse.

#### **§ 5**

#### **Zuwendungen zur Unterhaltung und Bewirtschaftung von Sportstätten**

Die bauliche Unterhaltung und die Bewirtschaftung der städt. Sportstätten ist grundsätzlich Aufgabe der Stadt Lehrte. Sie kann aber auf die Sportvereine übertragen werden.

1. Für die nachfolgend aufgeführten Sportstätten werden Zuschüsse in der aufgeführten Höhe pro Jahr gewährt:

Zuschuss nach Art und Größe der unterhaltenen Sportstätten:

- a) Rasengroßspielplätze  
-Kleinspielfelder entsprechend ihrer Größe anteilig-

Mähen mit eigenen Arbeitskräften	1.530,-- €
Mähen mit eigenem Gerät	770,-- €
Düngen	770,-- €
sonstige Platzarbeiten	380,-- €
	3.450,-- €
  
- b) Kleinfeld- und Tennisplätze mit Rotgrandbelag, Minispielfeld  
Alle Platzarbeiten je Platz 230,-- €
  
- c) Reithallen  
je m2 Nutzfläche 0,45 €  
je Reitsportaußenanlage 640,-- €
  
- d) Schießstände  
je KK-Stand 38,-- €  
je LG-Stand 19,-- €  
je Pistolenstand 19,-- €

je Duellstand Sportpistole	38,-- €
je Platz für Bogenstand	890,-- €
e) Heime, je m <sup>2</sup> Nutzfläche von Toiletten, Umkleideräumen, Duschen,	
Reinigung	7,50 €
Heizung	6,25 €
Beleuchtung	3,75 €
Wassergeld	2,50 €
Abwassergebühren	2,50 €
sonst. Grundstücksabgaben	1,25 €
Schönheitsreparaturen	1,25 €
bauliche Unterhaltung	2,50 €
insgesamt	27,50 €

f) Turnhallen

Buchstabe e) gilt entsprechend. Für die reine Hallenfläche finden das Wassergeld und die Abwassergebühren keine Anrechnung. Reinigungskosten Bei gleichzeitiger schulischer Nutzung werden von den Reinigungskosten nur 50 % Anerkannt.

g) Zuschuss an Vereine mit Sparten, die ausschließlich auf gemietete Sportstätten angewiesen sind:

Anmietung von Kegelbahnen je Kegler 6,00 €

Der Zuschuss wird nur für Sportkegler gezahlt, die in einem Verein kegeln, der Mitglied des DKB ist

Anmietung von Reithallen je Mitglied 4,00 €

2. Wenn die Vereine die Pflege der Sportstätten selbst durchführen, zahlt die Stadt Lehrte folgende Zuschüsse:

a) Zur Anschaffung von Pflegegeräten mit einem Neuwert-Anschaffungspreis von mindestens 1.000 € werden 50 % des tatsächlichen Kaufpreises, max. 2.500 € gewährt

b) Reparaturen von Pflegegeräten ab 400 € werden mit 50 % der tatsächlichen Kosten, maximal mit 1.000 € bezuschusst

Die Höhe der Kosten muss vom Sportamt als angemessen anerkannt werden.

## § 6

### Antragsverfahren, Bewilligung und Auszahlung

Die Bewilligung und Auszahlung der Sportförderungsmittel nach § 2 und § 5 Abs. 1 und 2 erfolgt ohne Antrag spätestens zum 31. Oktober eines jeden Haushaltsjahres.

Die Zuschüsse für Sportübungsleiter werden jährlich ohne Antrag ausgezahlt, sobald die Unterlagen des Sportkreises Hannover-Land vorliegen.

Alle übrigen Zuschüsse werden sind rechtzeitig vor einer Maßnahme zu beantragen und werden nach Beendigung der Maßnahme ausgezahlt.

## **§ 7 Haushaltsmittel**

Diese Richtlinien begründen keinen Rechtsanspruch auf entsprechende Förderung. Der Betrag der jährlichen Zuwendungen richtet sich nach der Höhe der bereitgestellten Haushaltsmittel.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten zum 01.07.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Sportförderungsrichtlinien vom 09.12.1998, zuletzt geändert durch Ratsbeschluss vom 29.08.2001 außer Kraft.

Lehrte, den 08.12.2010

Bürgermeisterin

Voß